

19.04.2023

# Neuer Forschungsbericht der DASA Arbeitswelt Ausstellung

## So wirken Geschichten in Ausstellungen



Einblick in die Ausstellung "Pia sagt Lebewohl" in den Ausstellungsbereich "Leichenschmaus"

© Hannes Woidich

Nun ist er online: ein über 300 Seiten starker Forschungsbericht der DASA Arbeitswelt Ausstellung zu "Potenzialen und Grenzen des Storytelling".

Die Kunst, Geschichten zu erzählen, ist mittlerweile in aller Munde und erobert zunehmend Werbung und Social Media, aber auch Museen und Ausstellungen.

Was sich genau dahinter verbirgt und welchen Mehrwert Ausstellungen für Besucherinnen und Besucher haben, die wie eine räumlich-erlebbar Erzählung funktionieren, untersuchte ein über sechs Jahre in der DASA angesiedeltes Forschungsprojekt. Ein Mix verschiedener Methoden aus der empirischen Sozialforschung sorgte dabei für entsprechenden Erkenntnisgewinn. Für die Dortmunder Forscherinnen und Forscher war es das erste Mal, das ein solch umfangreiches wissenschaftliches Vorhaben in die Tat umgesetzt werden konnte.

Aufhänger für die Studie war die eigens produzierte Ausstellung "Pia sagt Lebewohl" (2019/20) über den persönlichen und beruflichen Umgang mit Tod und Trauer. Ein intensives Thema, das das Team um Jana Hawig im Zusammenspiel mit Besucherinnen und Besuchern im Ausstellungsraum mit seiner klar strukturierten Geschichte verfolgte. Denn Ausstellungen bieten aufgrund ihres Raumerlebnisses eine besondere Chance, schwierige Inhalte mehrdimensional zu vermitteln.

Wichtigste Erkenntnisse: Der gestaltete Raum ist ein zentrales Element in der Wirkung von Ausstellungserzählungen. Storytelling in Ausstellungen kann demnach starke Gefühle auslösen, die Menschen in das Geschehen hineinziehen, bestärkend wirken oder Anknüpfungspunkte an das eigene Leben bieten. Vorerfahrungen oder die Motivation, sich auf die Geschichte einzulassen, spielen bei der Wirkung auf die Menschen eine viel größere Rolle als reine soziodemografische Daten.

Für die DASA sind die Ergebnisse besonders spannend, weil ihr Kernthema "Arbeit" durch den Wandel in der Arbeitswelt zunehmend abstrakt wird. Die Möglichkeit, mit erzählerischen Ausstellungsräumen komplexe Sachverhalte zu vermitteln, ist daher für die Zukunft umso bedeutender.

Zum Forschungsbericht "Storytelling in Ausstellungen"